

APRIL

→ MAI 2026

Gemeindebrief

VERSÖHNUNGSKIRCHE PLAUEN



Weißt du eigentlich, warum Hasen
zu Ostern bunte Eier verstecken?

SEITE 3





»Wir wünschen dir ein frohes, ausgelassenes
und zufriedenes Auferstehungsfest.«

ANDACHT

Liebe Gemeinde!

Bunte Ostereier erinnern daran, dass aus dem scheinbar toten Grab Jesu neues Leben hervorgegangen ist. Wie beim Suchen der Eier will auch die Osterbotschaft entdeckt werden.



Weißt du eigentlich, warum Hasen zu Ostern bunte Eier verstecken und was das mit der Freude der Christen zu tun hat, dass Gott den Tod besiegt und Jesus von den Toten auferweckt hat? So richtig nachweisen kann man das Ganze nicht, wie die Hasen zu den Hühnereiern kommen und warum sie sie bunt anmalen und dann noch verstecken.

Fakt ist, in der Passionszeit, also der Zwöchigen Fastenzeit vor Ostern, durften früher keine Eier gegessen werden. Es sammelten sich viele Eier an, die man gut als Naturalzins an den Lehensherrn zahlen konnte, der es vielleicht mit dem Fasten nicht so ernst nahm. Die übriggebliebenen Eier wurden mit dem „benedictio ovorum“ gesegnet und meist einfarbig angemalt, um sie von den anderen zu unterscheiden.

Hasen waren vor Zeiten ein besonderes Fruchtbarkeitssymbol, vielleicht weil sie als

erste Tiere im Frühjahr Junge bekamen. So wurde der Hase zum heidnischen Boten des Frühlings und der Fruchtbarkeitsgöttin Ostara.

Erst die Spielzeug- und Süßwarenindustrie im 19. Jahrhundert machte den Hasen zum Überbringer der Ostereier. Diese Tradition hat also nichts mit der biblischen Auferstehungsbotschaft zu tun. Und doch passen die bunten Ostereier irgendwie gut zur Auferweckung von Jesus von den Toten.

Nehmen wir uns doch mal ein rohes Ei her. Es hat eine hauchdünne Schale aus Kalk und schützt somit das Leben in sich. Das Ei symbolisiert das Grab Jesu. Es ist von außen vollständig geschlossen.

(Es tut mir leid, aber ich muss es einfach sagen: Es fasziniert mich immer wieder, was für eine geniale Fabrik der Schöpfer in den Bauch eines einfachen Huhns eingebaut hat, dass das



FOTO: DANIEL WIEBEN - UNREPLASH - JUPITERCLIX.COM

so funktioniert, ohne dass man am Ei eine Naht oder ein Einfüllloch sieht. Das kriegen die ja nicht mal beim Überraschungsei hin.)

In dem Ei ist nicht Tod (, sei denn du kochst dir es zum Frühstück), sondern Leben. Man denkt von außen, das Ei ist ein toter Gegenstand. Nein, darin ist Leben, dass nur ausgebrütet werden will. Wer Gott vertraut, der braucht sich nicht zu fürchten. Es steckt viel mehr drin, als man sieht.

Wir malen die Ostereier bunt, weil wir uns über die Auferstehung von Jesus freuen. Wir malen das Grab an, weil seit Ostern, der Tod überwunden ist und nicht mehr das letzte Wort hat. Wir gestalten die Kalkhülle der Ostereier kreativ fröhlich, weil wir wissen: Gott ist stärker als der Tod. Der Tod ist besiegt. Auch unser Grab ist nicht das Letzte. Und warum verstecken wir die Eier dann? Na, weil die Osterbotschaft von manchen von uns gesucht werden muss. Sie erschließt

sich nicht für jeden automatisch. Das Unvorstellbare, dass Gott uns ewiges Leben verheißen hat, und dass jeder, der an Jesus glaubt, auch von den Toten auferstehen wird, dass will geglaubt sein. Und dieser Weg des Glaubens ist ein Weg des Suchens. Hast du es für dich schon gefunden? Vertraut du der Auferstehungsbotschaft schon oder dürfen wir dir als Gemeinde beim Suchen behilflich sein?

Ich ermutige dich: Suche mit uns die Freude des Auferstehungsglaubens von Jesus Christus. Jesus hat den Tod überwunden. Freu dich darüber, wenn du das nächste Mal bunte Ostereier suchst!

Es wünschen dir ein frohes, ausgelassenes und zufriedenes Auferstehungsfest. ■

Hartmut Stief

DIE KIRCHENVORSTEHER, ALLE MITARBEITER
UND DEIN PFARRER HARTMUT STIEF

Die Bibelworte für April und Mai

Im nächsten Teil unserer diesjährigen Reihe zum Monatsspruch betrachten wir die biblischen Impulse im Licht unserer Jahreslosung: »Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!« Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

SEBASTIAN KLIX

MONATSSPRUCH APRIL

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

JOHANNES 20,29

Glauben heißt: Vertrauen wagen

Kennen Sie den »ungläubigen Thomas«? Oft tun wir ihm unrecht, wenn wir ihn nur als den Zweifler abstempeln. Eigentlich ist Thomas ein Realist. Er will Beweise. Er will Sicherheit. Dass ein Toter lebt, das passt nicht in unsere Erfahrungswelt. Thomas spricht laut aus, was viele von uns vielleicht leise denken: »Ich kann nur glauben, was ich sehe.«

Doch Ostern sprengt unsere Erfahrungswelt. Jesus begegnet Thomas nicht mit Vorwürfen, sondern mit Geduld. Er darf sehen, er darf berühren. Aber dann schenkt Jesus ihm – und vor allem uns – einen neuen Gedanken: Es gibt eine Wirklichkeit, die tiefer

ist als das Sichtbare. Wir heute können Jesus nicht mehr so berühren wie Thomas damals. Aber wir sind gemeint, wenn Jesus sagt: »Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.« Dieser Glaube ist kein blindes »Für-Wahr-Halten« von Unmöglichem. Er ist ein tiefes Vertrauen darauf, dass das Leben stärker ist als der Tod. Wir sehen Jesus nicht, aber wir sehen die Spuren seiner Liebe in Menschen, die helfen, die trösten und die hoffen, wo es eigentlich nichts mehr zu hoffen gibt. Lassen Sie uns in diesem Monat den Mut haben, dem Unsichtbaren zu trauen und so die Osterfreude in unseren Alltag zu tragen.



Ein Anker für die Seele

Der Mai ist oft ein Monat des Aufbruchs – die Natur blüht, alles scheint leicht. Doch unser Leben verläuft nicht immer nur in ruhigen Fahrwassern. Es gibt Zeiten, da stürmt es, da wissen wir nicht, wohin die Reise geht, oder wir haben Angst, den Halt zu verlieren.

Genau für solche Momente schenkt uns die Bibel dieses starke Bild: Die Hoffnung als Anker. Ein Schiff wirft den Anker nicht in das Schiff selbst, sondern nach draußen, in den tiefen Grund, dort wo er festgreifen kann. Genauso ist es mit unserer christlichen Hoffnung. Sie gründet

nicht auf unserem eigenen Optimismus (*»Es wird schon wieder werden«*), sondern sie macht sich fest bei Gott.

Dieser Anker verbindet unsere unruhige Seele mit der Ewigkeit. Er hält uns fest, wenn die Wellen des Alltags hochschlagen. Er sorgt dafür, dass wir nicht abgetrieben werden. Gerade im Hinblick auf Himmelfahrt und Pfingsten erinnert uns das: Wir sind nicht allein auf hoher See. Wir sind verbunden mit dem Himmel.

Ich wünsche Ihnen für diesen Monat, dass Sie diesen Halt spüren – egal, wie ruhig oder stürmisch Ihre See gerade ist. ■

NACHGEFRAGT

Ein gedeckter Tisch – ein Ort der Begegnung

Wenn rund um den Gottesdienst appetitliche Düfte aufsteigen, dann ist das engagierte Team von »Tischlein deck' dich« am Werk. Ehrenamtliche bereiten gemeinsam Köstlichkeiten vor – mal süß, mal herzhaft, manchmal warm, immer aber mit viel Liebe. Ihr gemeinsames Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen können und Gemeinschaft entsteht.

 STEFANIE KLIX IM GESPRÄCH MIT SANDRA GÖTZ

Was ist euch als Team wichtig?

Wir möchten nach dem Gottesdienst einen Ort der Begegnung ermöglichen. Ein gedeckter Tisch lädt dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gedanken zur Predigt zu teilen oder einfach Zeit miteinander zu verbringen. Uns berührt es zu sehen, wie Gemeindemitglieder – ob alleinstehend oder mit Kindern – hier Raum finden, anzukommen, aufzutanken und miteinander in Kontakt zu treten. Diese Gemeinschaft trägt unsere Gemeinde und stärkt uns als Team ungemein.

Wie läuft ein Sonntag bei euch ab?

Die Vorbereitung beginnt bereits um 8:30 Uhr mit einem gemeinsamen Gebet. Danach geht es ans Schneiden, Rühren und Anrichten der Speisen. Manche bringen auch etwas von zuhause mit, dass den Tisch bereichert. Kurz vor Ende des Gottesdienstes wird im Gemeinderaum eingedeckt. Nach dem Essen unterstützen alle beim Abwasch, Aufräumen

und dem »Küche wieder klar machen«. So entsteht Gemeinschaft nicht nur am Tisch, sondern auch dahinter.

Welche Momente bedeuten euch am meisten?

Besonders wertvoll sind die Augenblicke, in denen Menschen noch bleiben, sich austauschen, miteinander lachen oder etwas aus ihrem Alltag erzählen. Diese spontane, echte Nähe zu sehen – das erfüllt uns jedes Mal neu. Es zeigt uns, wie wichtig dieser kleine Beitrag zum großen Gemeindeleben ist.

Wie kann man euch unterstützen?

Wir sind zwölf Teammitglieder und freuen uns über jede Hilfe – ob ein selbst gebackener Kuchen, ein kleiner Nachtschiff oder ein kurzer Handgriff am Buffet. Viele räumen spontan etwas weg oder machen Platz für jemanden, der Unterstützung braucht. Jede kleine Geste stärkt unsere Gemeinschaft. ■



Kirchenvorstandswahlen 2026

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden unserer Landeskirche die Kirchenvorstände neu gebildet.

MARIANNE SCHRODER

Kirche ist ...*

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

13.09.2026

Die Wahl findet am 13. September im Anschluss an den Gottesdienst statt. In unserer Kirchgemeinde sind acht Kirchenvorsteher/-innen zu wählen. Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können eine Briefwahl in Anspruch nehmen. Wahlberechtigt sind alle Glieder unserer Kirchgemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist. Diese wird ab Mai im Pfarramt ausliegen. Bitte überlegen Sie mit, wen Sie für die Wahl als Kandidat/-in für den Kirchenvorstand vorschlagen wollen. Als Kirchenvorsteher/-in vorgeschlagen werden können wahlberech-

tigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Es sollen aktive Gemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in unserer Kirchgemeinde zu stellen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 02. August im Pfarramt abgegeben werden. Formulare dafür liegen aus. Wer

»Ohne das Engagement der Ehrenamtlichen und insbesondere der Kirchenvorstände ist unsere Kirche nicht denkbar. Sie lebt von der Beteiligung aller, was auch durch die Mitwirkung von Gemeindegliedern in Leitungsgremien deutlich wird. Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bringen ihre Lebenssituation, ihre Kompetenzen und ihre persönlichen Perspektiven auf den Glauben ein und bestimmen so das Gesicht der Gemeinde mit. Und gleichzeitig gewinnen sie neue Kompetenzen, Leitungserfahrung und einen anderen Blick auf Gemeinde und Kirche.«

OBERLANDESKIRCHENRAT DR. THILO DANIEL

gewählt worden ist, wird im Einführungsgottesdienst vor der Gemeinde folgende auf Christus orientierte Selbstverpflichtung durch das Gelöbnis bestätigen:

»Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr

bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.«

Eingeführt wird der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst am 1. Advent. Wir bitten Sie herzlich, sich an der Wahl unseres neuen Kirchenvorstandes zu beteiligen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pfarrer Stief oder eines der amtierenden Mitglieder des Kirchenvorstandes. ■

Was trägt, wenn alles andere wegfällt?

Der Vertiefungskurs »Verwurzelt« lädt dazu ein, in die eigene Beziehung zu Gott zu investieren, Glaubensfragen ehrlich zu bedenken und gemeinsam zu entdecken, wie Gottes Liebe im Alltag trägt.

 GRIT SAUERBREY



FOTO: BROOKE CAGLE - UNSPLASH+ - UNSPLASH.COM

In alle wichtigen Dinge im Leben müssen wir irgendwie investieren: Zeit, Geld und Mühe ... in unsere Gesundheit, in unsere Kinder, in unsere Beziehungen, in unsere Zukunft usw. Sollten wir all diese Dinge irgendwann verlieren, bleibt etwas, das nicht vergeht: Unsere Beziehung zu Gott.

Der nächste Vertiefungskurs »Verwurzelt« ist eine Einladung, in diese Beziehung zu investieren, damit wir erleben, dass sie uns trägt: In glücklichen und in nicht so

schönen Zeiten, sonntags und im Alltag. Wir haben ihn »Heilwerden am Vaterherzen Gottes.« überschrieben.

Was ist, wenn ich mich von Gott nicht richtig geliebt fühle? Wenn ich ihn nicht verstehe? Wenn sich mein Glaube in den letzten Jahren nicht geändert hat oder mir zunehmend wegrutscht? Wenn ich Angst habe beim Blick in die Zukunft? Was mache ich mit Leid und Schmerz? Dies ist eine Auswahl der Fragen, die im Kurs dieses Jahr

eine Rolle spielen werden. Der Kurs beginnt am 11. Juni, macht eine Pause in den Sommerferien und endet am 18. Oktober mit einer dreitägigen Rüstzeit. Wir treffen uns immer donnerstags um 19 Uhr in der Versöhnungskirche.

Der Kurs findet bereits zum 4. Mal statt. Hier ein paar Stimmen von Teilnehmern vergangener Kurse:

LINA »Mir hat der Vertiefungskurs sehr gut-
getan, da ich noch recht jung im Glauben
bin... Es gab viele lehrreiche Abende und ich
konnte dadurch viele Dinge Jesus leichter
abgeben und in meiner Identität als Kind
Gottes wachsen... Das hat mir enorme
Energie und Kraft gespendet unter Ge-
schwistern zu sein und jetzt, da gerade kein
Kurs stattfindet, merke ich den Unterschied
schon deutlich, einmal in der Woche beim
Gottesdienst kommt man nicht so intensiv
an diesen gewissen »Gemeinschaftsfaktor«
heran, ...Ich möchte auf jeden Fall nochmal
diesen Kurs besuchen«

REGINA »... Es war sehr bereichernd für mich,
hat mich näher zu Jesus gebracht, hat mein
Herz nochmal verändert. Die Vorträge, das
gemeinsame Wochenende, die Arbeit in
den Kleingruppen hat Vertrauen geschaffen
und man konnte auch manches Problem
zur Sprache bringen. Jesus machte mir klar,
daß meine Identität nicht an meine Leistung

gekoppelt ist, sie wurde mir geschenkt. Ich
bin viel gelassener geworden und weiß, Je-
sus hat mich lieb. Das Vertrauen zu meinem
himmlischen Vater ist noch tiefer geworden.
Ich konnte erfahren, daß man auch im Alter
noch dazulernen kann.«

UWE »In der Gemeinschaft fühlte ich mich
sehr wohl. Die geistlichen Impulse und der
Austausch in Kleingruppen waren für mich
sehr bereichernd. Besonders die kreativen,
geistlichen Angebote zum Bibellesen boten
viele Gelegenheiten eigene Glaubenserfah-
rungen einander mitzuteilen. Sehr anspre-
chend war für mich auch die liebevolle At-
mosphäre auf der WE Freizeit in Kottengrün
mit der köstlichen Verpflegung. Insgesamt
war für mich der Kurs sehr glaubensstärkend
und ein Segen. DANKE.«

Bitte melde Dich zu diesem Kurs an, da-
mit wir gut planen können! Wir freuen uns
auf dich! ■



SCANNE EINFACH DEN QR-CODE
UND MELDE DICH AN.



Gottesdienste im April

MONATSSPRUCH APRIL

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

JOHANNES 20,29

Dienstag, 31.03.2026	19:00	Lobpreisgottesdienst mit Gebetsstationen
Donnerstag, 02.04.2026 GRÜNDONNERSTAG	19:00	Abendmahlsandacht
Freitag, 03.04.2026 KARFEITAG JESUS STIRBT FÜR UNSERE SCHULD AM KREUZ	14:30	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Sonntag, 05.04.2026 OSTERFEST	9:30	Gottesdienst
Montag, 06.04.2026 OSTERMONTAG	10:00	ökumenischer Gottesdienst in der Johanniskirche
Sonntag, 12.04.2026 QUASIMODOGENITI WIE DIE NEUGEBORENEN KINDLEIN	9:30	Moderner Gottesdienst
Sonntag, 19.04.2026 MISERIKORDIAS DOMINI DIE ERDE IST VOLL DER GÜTE DES HERRN	9:30 17:00	Gottesdienst im Anschluss »Tischlein deck dich« Lobpreisgottesdienst
Sonntag, 26.04.2026 JUBILATE JAUCHZET GOTT, ALLE LANDE!	9:30 13:30	Gottesdienst Konfirmation

Gottesdienste im Mai

MONATSSPRUCH MAI

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

HEBRÄER 6,19

Sonntag, 03.05.2026 KANTATE SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED!	9:30	Gottesdienst im Anschluss Kirchenkaffee
	17:00	Gottesdienst
Sonntag, 10.05.2026 ROGATE BETET!	9:30	Moderner Gottesdienst
Donnerstag, 14.05.2026 CHRISTI HIMMELFAHRT	10:00	Gottesdienst im Lutherpark
Sonntag, 17.05.2026 EXAUDI	9:30 17:00	Gottesdienst Lobpreisgottesdienst
Sonntag, 24.05.2026 PFINGSTEN	9:30	Gottesdienst
Montag, 25.05.2026 PFINGSTMONTAG	10:00	Gottesdienst auf der Festwiese · Autoscooter
Sonntag, 31.05.2026 TRINITATIS	11:00	Taufest an der Talsperre Pöhl (Nähe Zeltplatz Gunzenberg)



Jeden Sonntag 9:30 Uhr Promiseland-Kindergottesdienst.

Scanne den QR-Code und höre die Predigten auf unserer Homepage nach.

 www.versoennungskirche-plauen.de

Entdecken, Rätseln und Staunen!

Der Frühling ist voller kleiner Wunder: Mal überrascht uns das wilde Aprilwetter, mal blühen im Mai überall Blumen auf den Wiesen. Auf unserer Kinderseite gibt es wieder Spannendes zu entdecken – mit Wissen über die Natur, lustigen Witzen, Rätseln und einer kreativen Bastelidee. Viel Spaß beim Lesen, Mitmachen und Staunen!

 SEBASTIAN KLIX

Wissen: Warum macht der April, was er will?

Hast du dich schon mal gewundert, warum es im April erst schneit und fünf Minuten später die Sonne scheint? Das liegt daran, dass die Luft im Norden noch eiskalt ist, während die Sonne im Süden schon alles aufwärmt. Wenn diese kalte und warme Luft über uns zusammenstoßen, gibt es ein ordentliches Durcheinander am Himmel – das berühmte Aprilwetter!

Wissen: Die Pusteblume

Wusstest du, dass der Löwenzahn ein Verwandlungskünstler ist? Erst leuchtet er gelb. Wenn er verblüht, bekommt er eine weiße Perücke aus feinen Härchen. Das sind kleine Fallschirme! An jedem hängt ein winziger Samen. Wenn du pustest, fliegen sie kilometerweit weg, um woanders neu zu wachsen.

Die große Mai-Safari

Kannst du draußen alles finden?

- Eine Pusteblume (*vorsichtig pusten!*)
- Einen Marienkäfer
- Ein Gänseblümchen im Gras
- Einen Vogel, der laut zwitschert
- Einen flachen Stein zum Bemalen

Der Witz des Monats

Häschen: »Du, Papa, warum regnet es eigentlich im April so viel?«

Papa Hase: »Damit die Ostereier dieses Jahr besonders sauber werden, mein Schatz!«

Kinder-Gebet

Lieber Gott, danke für den Regen, der die Erde tränkt, und für jeden Strahl, den die Sonne uns schenkt. Alles fängt an zu wachsen, ganz leise und sacht, du hast die Welt so wunderbar gemacht. Amen.

Das große Suchrätsel

In diesem Buchstabensalat haben sich waagerecht und senkrecht die folgenden biblischen Namen aus dem Alten Testament versteckt: EVA, ABRAHAM,

NOAH, JAKOB, JONA, GOLIATH, LOT,
GOTT, MOSE(S), KAIN, ESAU, ABEL
Die Wörter können sich auch überschnei-
den. Findest du sie? 🟩



Gemeinschaft, Glaube und viel Freude

Bei der Rüstzeit im Rittergut Schilbach erlebten Konfirmanden und Jugendliche der JG eine fröhliche Woche voller Gemeinschaft, Glaubensimpulse zum Vaterunser und unvergesslicher Momente.

 FLEUR VAN HEIDE

Auch in diesem Jahr durften wir als Konfirmanden zusammen mit vielen Jugendlichen der Jungen Gemeinde (JG) eine gesegnete und fröhliche Rüstzeit im Rittergut Schilbach erleben. Von Anfang an stand die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Schon beim Kennenlernen am ersten Tag wurde deutlich, wie schnell aus einzelnen Personen eine echte Gemeinschaft entstehen kann. Jeder Morgen begann auf besondere Weise: Mit lauter Musik als Weckruf. Der erste Schreck wurde auch schnell zum Lacher, und gemeinsam starteten wir in den Tag. Die anschließende Bibellesezeit half uns, zur Ruhe zu kommen und unseren Blick auf Gott zu richten. In den täglichen Themeneinheiten beschäftigten wir uns intensiv mit dem Vaterunser. Sie begannen immer mit einer Lobpreiszeit. Schritt für Schritt dachten wir darüber nach, was die einzelnen Bitten für unser persönliches Leben bedeuten. Diese Gedanken begleiteten

uns durch die ganze Woche. Ergänzt wurde das Programm durch vielfältige Workshops, in denen wir Themen vertieften, kreativ wurden, Sport trieben und Raum für persönliche Fragen hatten. Ein besonderes Highlight war das große Geländespiel. Mit Teamgeist, Geschicklichkeit und viel Freude meisterten wir die Herausforderungen und erlebten starken Zusammenhalt. Am letzten Tag blickten wir dankbar zurück. Die gemeinsame Zeit, das Lachen, die Gespräche und die vielen Gebete haben unseren Glauben gestärkt.

Eine besondere und wunderschöne Idee waren Briefumschläge für jeden Teilnehmer, in denen man sich gegenseitig positive Gedanken, Komplimente und Wünsche aufschreiben konnte. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, die diese Rüstzeit mit viel Freundlichkeit, Engagement und Herz möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal! ■

Leben MIT JESUS
IM ALLTAG
GEMEINSAM
BEGEISTERT



Besondere Veranstaltungen

Seniorenausfahrt zum Perlmuttermuseum nach Adorf

Die Abfahrt erfolgt um 13:00 Uhr an der Versöhnungskirche. Nach der Ankunft besuchen wir gemeinsam das Museum und erfahren Interessantes über die Geschichte und Verarbeitung der Perlmutterkunst in der Region. Anschließend ist ein gemütliches Kaffeetrinken geplant. Zum Abschluss der Fahrt halten wir eine Andacht in der Kirche. Die Rückkehr nach Plauen ist gegen 19:00 Uhr vorgesehen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 Euro und wird zu Beginn der Reise eingesammelt. Anmeldungen sind möglich bei Barbara Olsson unter Telefon 03741-440288 oder im Pfarramt der Versöhnungskirche. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Fahrt!

Donnerstag, 04.06.2026 · 13:00

Versöhnungskirche Plauen



AGLOW Abend

Wahre Verbundenheit schenkt uns Halt, doch nur in der Freiheit können wir wirklich aufblühen. Die spannungsvolle Balance zwischen Hingabe und Freiheit bietet einen befreienden Ausweg aus Kontrolle und Erwartungsdruck. Wir werfen einen Blick auf dieses geistliche Prinzip, das uns lehrt, unseren Beziehungen Stabilität zu geben. Referenten: Jana und André Kehrer

Freitag, 29.05.2026 · 19:30

Versöhnungskirche Plauen



Treffen der Hauskreisleiter

Dienstag, 21.04.2026 · 19:00

Versöhnungskirche Plauen

Ökumenische Andacht am Osterfeuer

Samstag, 04.04.2026 · 22:00

Altmarkt Plauen

Gottesdienst zur Osternacht

Samstag, 04.04.2026 · 22:30

Johanniskirche Plauen

Stilles Wochenende im November – Einkehr vor der Adventszeit

Zeit zum Innehalten, Beten und
Hören auf Gott – fern vom Alltag.



Herzliche Einladung zu einem Stillen Wochenende im November. In der Zeit vor dem Advent möchten wir gemeinsam innehalten, zur Ruhe kommen und im Schweigen Raum für Gott schaffen.

Dieses Wochenende lädt dazu ein, Abstand vom Alltag zu gewinnen und sich von der Gegenwart Gottes beschenken zu lassen. Es wird ausreichend Zeit geben zum Beten, Danken, Loben und Hören auf Gott. Außerdem besteht die Möglichkeit, persönliche Anliegen vor Gott zu bringen und bei Bedarf seelsorgerliche Gespräche in Anspruch zu nehmen.

Die Kosten für das Wochenende betragen 155 Euro pro Person für Vollpension im Einzelzimmer. Die Seminargebühr wird über ein Opfer erbeten. Am Geld soll die Teilnahme jedoch nicht scheitern. Wenn es schwierig ist, den Betrag vollständig aufzubringen,

sprechen Sie uns bitte gerne an – wir finden gemeinsam eine Lösung.

TERMIN 20.–22. November 2026

BEGINN Freitag, 20.11.2026 · 18:30 Uhr
(Anreise ab 17:00 Uhr möglich)

ENDE Sonntag, 22.11.2026 · ca. 13:30 Uhr

LEITUNG Gerd und Ingrid Kämpf

ORT BRUNNEN – Christliche
Lebensgemeinschaft e.V.
Dorfstraße 129
08428 Langenbernsdorf

Anmeldung

Pfarramt der Versöhnungskirche

TEL 03741 470057

E-MAIL kg.plauen-versoehnung@evlks.de
oder bei

Gerd und Ingrid Kämpf

TEL 03741 522985

E-MAIL ingrid.kaempff@googlemail.com

Fürbitten

Christlich bestattet wurde:

Frau Ina Reinhard · 49 Jahre
Herr Arnd Olsson · 70 Jahre
Herr Volker Ebersbach · 83 Jahre

Leben MIT JESUS
IM ALLTAG
GEMEINSAM
BEGEISTERT

Jubilare

01.04	Hannelore Prell	80 Jahre	25.04	Anneliese Kneisel	96 Jahre
03.04	Klaus Lenk	89 Jahre	29.04	Herbert Sorger	85 Jahre
04.04	Irene Friedel	86 Jahre	30.04	Roland Schaller	86 Jahre
05.04	Ingrid Hertwig	85 Jahre	01.05	Gudrun Meyer	88 Jahre
06.04	Sieglinde Kämpf	80 Jahre	02.05	Larissa Lorenz	85 Jahre
08.04	Isolde Hellinger	96 Jahre	06.05	Ursula Zeitler	85 Jahre
10.04	Marianne Geyer	87 Jahre	07.05	Renate Geßner	85 Jahre
16.04	Roseline Hühler	88 Jahre	07.05	Rita Schrötter	86 Jahre
17.04	Viktor Volgardt	87 Jahre	16.05	Wolfgang Katsch	87 Jahre
19.04	Anneliese Schmidt	87 Jahre	21.05	Renate Pfrötzschner	87 Jahre
21.04	Hildegard Kühn	88 Jahre	22.05	Rosalinde Krauß	87 Jahre

Wir veröffentlichen Jubiläen und Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.



Regelmäßige Veranstaltungen

Für Kinder

Eltern Kind Kreis	0-6 JAHRE	Donnerstag (nicht am 09.04.)	8:30
Christenlehre	1. KLASSE	Dienstag (nicht am 07.04.)	15:45
Christenlehre	2-3. KLASSE	Mittwoch (nicht am 08.04.)	16:00
Christenlehre	4-6. KLASSE	Mittwoch (nicht am 08.04.)	16:00

Für Teenies

📍 DIE TEENIES TREFFEN SICH IM GEMEINDEZENTRUM REUSA

Konfirmanden	7. KLASSE	Freitag	16:00
Konfirmanden	8. KLASSE	Freitag	17:00
Junge Gemeinde		Freitag	18:30

Musik

Instrumentalkreis	Dienstag (nach Absprache)	17:00
Kirchenchor	Mittwoch	19:30

Weiteres

Gemeindegebet	Donnerstag (nicht am 02.04. und 14.05.)	14:00
Gesprächskreis »Bibel lebensnah«	Donnerstag (nicht am 02.04. und 14.05.)	15:00
Bibelstunde/Gottesdienst im Seniorenheim · Kastanienweg 1	24.04. und 29.05. mit Abendmahl	9:30
Bibelstunde/Gottesdienst im Seniorenheim · Dr.-Fr.-Wolf-Str. 1	28.04. und 19.05. mit Abendmahl	15:30

Alle genannten Angaben stehen unter Änderungsvorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.versoennungskirche-plauen.de. Gerne können Sie auch telefonisch bei uns nachfragen.



Kontakt

Pfarramt Versöhnungskirche

Friesenweg 171 · 08529 Plauen

VERWALTUNGSANGESTELLTER

Sebastian Klix

TEL 03741 – 47 00 57

E-MAIL kg.plauen-versoehnung@evlks.de

WEB www.versoehnungskirche-plauen.de

Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag 14:00 – 17:00

Mittwoch 10:00 – 12:00

Gebetsanliegen

E-MAIL gebetshaus-plauen@web.de

Gemeindezentrum Reusa

Reusaer Str. 69 · 08529 Plauen

Treff.Gegenüber

Dr.-Karl-Gelbke-Str. 2 · 08529 Plauen

Christa Plessing · Petra Thanert

TEL 01520 – 571 96 52

Mitarbeiter

Pfarrer Hartmut Stief

TEL 03741 – 40 50 51

Diakonin Katharina Olsson

TEL 03741 – 28 92 06

Gemeindemitarbeiter Tilmann Trittmacher

TEL 01578 – 66 00 696

E-MAIL tilmann.vkplauen@gmail.com

Hausmeister Markus Kuhn

TEL 01525 – 189 79 33

E-MAIL markus.kuhn@evlks.de

Kantorin Christina Hennig

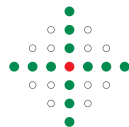
TEL 03741 – 52 42 71

Bankverbindung

Für Spenden

Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde Plauen

IBAN DE93 8705 8000 3170 0000 46 · BANK Sparkasse Vogtland



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Redaktion Gemeindebrief: Pfarrer Hartmut Stief, Sebastian Klix, Marianne Schröder, Michael Stüber



Die Evangelische Allianz in Deutschland

Herzliche Einladung zum Gebetsabend der Evangelischen Allianz Plauen

FÜR DEN EINZELHANDEL
UND DIE GASTRONOMIE
IN DER PLAUNER
INNENSTADT.

am
um
in der

Mittwoch, 6. Mai
19 Uhr
Concepcion SEIDEL
Altmarkt 3

Veranstaltungen Ostern 2026

Sonntag, 29.03.2026

PALMSONNTAG – JESUS ZIEHT IN JERUSALEM EIN

9:30 Gottesdienst

Dienstag, 31.03.2026

19:00 Lobpreisgottesdienst

Donnerstag, 02.04.2026

GRÜNDONNERSTAG – JESUS FEIERT MIT SEINEN
JÜNGERN DAS ERSTE ABENDMAHL

19:00 Abendmahlsandacht

Freitag, 03.04.2026

KARFEITAG – JESUS STIRBT
FÜR UNSERE SCHULD AM KREUZ

14:30 Gottesdienst zur
Sterbestunde Jesu

Samstag, 04.04.2026

22:00 Ökumenische Andacht am
Osterfeuer auf dem Altmarkt
22:30 Gottesdienst zur Osternacht
in der Johanniskirche

Sonntag, 05.04.2026

OSTERFEST – JESUS IST VON
DEN TOTEN AUFERSTANDEN

9:30 Gottesdienst

Montag, 06.04.2026

OSTERMONTAG

10:00 ökumenischer Gottesdienst
in der Johanniskirche

